



HESSISCHER LANDTAG

04. 07. 2022

Kleine Anfrage

Esther Kalveram (SPD) vom 30.05.2022

Verkehrskonzept Bergpark Wilhelmshöhe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

und

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragesteller:

Der von der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) geführte und verwaltete Bergpark Wilhelmshöhe ist in den Sommermonaten durch Shuttlebusse an Tagen, an denen auch die Wasserspiele durchgeführt werden, erreichbar (Mittwoch und Sonntag). An den anderen Tagen ist bisher nicht vorgesehen, das Gelände des Bergparks über zusätzliche Angebote von Shuttlebussen zu erreichen. Der Seniorenbeirat der Stadt Kassel hat daraufhin gebeten, weitere Optionen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen für den Zugang zum Bergpark zu ermöglichen. Der Bergpark Wilhelmshöhe ist UNESCO Welterbe und soll daher auch als begehbares Kulturgut diverse soziale Funktionen erfüllen.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Der Bergpark Wilhelmshöhe gilt als eine der größten Parkanlagen Europas und bildet ein einzigartiges Kulturdenkmal. Die Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) als Trägerin der Liegenschaft übernimmt die Aufgabe, das kulturelle Erbe der Landgrafen von Hessen-Kassel zu bewahren und zu gestalten. Dazu gehört über die Wasserspiele hinaus auch ein umfangreiches Angebot von Führungen und Veranstaltungen für Menschen unterschiedlicher Herkunft und aller Altersgruppen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Ist die Entwicklung eines Verkehrskonzepts für den weitestgehend barrierefreien Zugang zum Bergpark Wilhelmshöhe vorgesehen?
- a) Wenn ja, wann ist mit dem Konzept zu rechnen?
 - b) Wenn nein, warum hält sie das nicht für erforderlich?

Der Bergpark Wilhelmshöhe ist eine am Hang gelegene Anlage und aufgrund seiner Beschaffenheit grundsätzlich nicht barrierefrei. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität empfiehlt sich ein Zugang über das Schloss Wilhelmshöhe. Dort weist die MHK barrierearme Wege aus und bietet entsprechende Führungen im Park und zu den Wasserspielen an. Der Besucherdienst der MHK informiert und berät montags bis freitags jeweils von 10 bis 16 Uhr Gäste zu individuellen (auch barrierefreien) Angeboten.

- Frage 2. Wie hoch wären die zusätzlichen Kosten eines täglichen Shuttlebus-Angebots für den Bergpark?

Der Bergpark-Shuttle fährt zurzeit während der Wasserspielsaison vom 1. Mai bis 3. Oktober immer mittwochs, sonntags und an Feiertagen, außerdem zu einzelnen Veranstaltungen innerhalb der Saison. Der Shuttle ermöglicht eine barrierefreie Erschließung des Schlossplateaus sowie weiterer Stationen im Bergpark Wilhelmshöhe (Aquädukt, Kaskaden und Löwenburg).

Die Kosten für eine Saison belaufen sich unter diesen Rahmenbedingungen auf rund 55.000 € (Saison 2019, da 2020 und 2021 pandemiebedingt nur ein eingeschränkter Betrieb stattfinden konnte). Dem gegenüber stehen Ticketeinnahmen (2 € pro Person und Fahrt) von insgesamt 15.000 € (Saison 2019).

Bei einem täglichen Shuttle-Betrieb würden zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 120.000 € entstehen. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Ausweitung des Shuttlebetriebes daher nicht möglich.

Frage 3. Wie hoch wären die zusätzlichen Kosten für anderweitige Pläne eines Verkehrskonzeptes, sofern ein solches vorgesehen ist?

Die Tram-Endhaltestelle Wilhelmshöhe (Park), die Besucherparkplätze bis zum Schloss Wilhelmshöhe und die Tulpenallee sind öffentliches Gelände in der Zuständigkeit der Stadt Kassel. Inwiefern hier Konzepte für die Anbindung an das Schlossplateau entwickelt werden, ist der Landesregierung nicht bekannt.

Frage 4. Gibt es Statistiken über die Besucherinnen und Besucher des Bergparks Wilhelmshöhe? Wenn ja, sind diese differenziert aufgestellt, sodass ersichtlich ist, wie viele Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Bergpark (jährlich, monatlich) besuchen?

Aufgrund der Gesamtfläche von rund 246 ha sowie den zahlreichen Zugängen zum Bergpark Wilhelmshöhe ist eine Erfassung der Besucherinnen und Besucher nicht möglich. Dementsprechend kann auch die Zahl mobilitätseingeschränkter Menschen im Park nicht erhoben werden.

Frage 5. Inwiefern sieht die Landesregierung und die MHK weitere Schritte vor, um die durch die UN Nachhaltigkeitsagenda 2030 geforderten kulturellen Bildungs- und Kulturangebote für alle sozialen Gruppen des begehbaren UNESCO Welterbes umzusetzen?

Die MHK bietet individuelle Bildungs- und Kulturangebote für unterschiedliche Zielgruppen an, z.B. für Kinder, Erwachsene, Familien, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrende, demenziell Erkrankte, gehörlose Personen, geheingeschränkte Personen und Menschen mit Migrationshintergrund. Außerdem werden Bildungs- und Kulturangebote in verschiedenen Fremdsprachen angeboten.

Wiesbaden, 26. Juni 2022

Angela Dorn